

THOMAS MANN Jahrbuch

Band 37 2024

Begründet von
Eckhard Heftrich und Hans Wysling

Herausgegeben von
Marc von Moos und Hans Wißkirchen

KLOSTERMANN



Herausgegeben in Verbindung mit der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft,
Sitz Lübeck e.V. und der Thomas Mann Gesellschaft Zürich

Redaktion und Register: Angelina Immoos

© Vittorio Klostermann GmbH Frankfurt am Main 2024

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.
Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile in
einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder unter Ver-
wendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Gedruckt auf EOS Werkdruck von Salzer,
alterungsbeständig  ISO 9706 und PEFC-zertifiziert 

Satz: mittelstadt 21, Vogtsburg-Burkheim

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISSN 0935-6983

ISBN 978-3-465-03465-0

Inhalt

Vorwort	7
Vorträge der Internationalen Thomas Mann-Tagung der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft »Chaos und Neubeginn. Thomas Manns späte Erzähltexte« vom 29. September bis 1. Oktober 2023 in Düsseldorf	
Hans Wißkirchen: Zur Einführung – Chaos und Neubeginn. Thomas Manns späte Erzähltexte	9
Miriam Albracht: Von Gnade und Erwählung. Thomas Manns späte Erzähltexte im Kontext	23
Kai Sina: Gehören Ost und West zusammen? Thomas Mann, <i>Die vertauschten Köpfe</i> und der postkoloniale Blick	35
Elisabeth Galvan: Von Matriarchat, Patriarchat und neuen Anfängen. Thomas Manns Roman <i>Der Erwählte</i>	47
Hans Rudolf Vaget: Die Truman-Jahre. Zum zeitgeschichtlichen Hintergrund von Thomas Manns Spätwerk.	59
Katja Kauer: Das Ostern der Weiblichkeit als Betrug der Natur? Heteronormativitätskritische Subtexte in Thomas Manns Erzählung <i>Die Betrogene</i>	73
Verleihung der Thomas Mann-Medaille am 1. Oktober 2023 in Düsseldorf	
Hans Wißkirchen: Eine grosse Editorin und Philologin. Laudatio auf Katrin Bedenig zur Verleihung der Thomas Mann- Medaille	93
Katrin Bedenig: Dank für die Verleihung der Thomas Mann- Medaille	101

6 *Inhalt*

Verleihung des Thomas Mann-Preises am 19. September 2023 in München

Nicola Steiner: Laudatio auf Ralf Rothmann zur Verleihung des
Thomas-Mann-Preises 107

Ralf Rothmann: Größe und Leiden des Meisters. Rede zur Verleihung
des Thomas-Mann-Preises 115

Siebte Thomas Mann Lecture der ETH Zürich
vom 22. November 2023

Veronika Fuechtner: Wem gehört Thomas Mann? 123

Abhandlung

Janka Zündorf: Metapher, Mythos, Heilmittel. Milch und
Milchkuren in Thomas Manns Werk 141

Heide Ziegler: Sprachlos im Exil? Thomas Mann und seine
amerikanischen Übersetzer 161

Anhang

Siglenverzeichnis 189

Thomas Mann Werkregister 191

Personenregister 193

Die Autorinnen und Autoren 201

Auswahlbibliographie 2022–2023 203

Mitteilungen der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft Sitz Lübeck
für 2023/24 211

Dank für Zuwendungen 213

Mitteilungen der Thomas Mann Gesellschaft Zürich für 2024 215

Vorwort

Die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft tagte vom 29. September bis zum 1. Oktober in Düsseldorf. Die Tagung wurde veranstaltet in Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Institut für Germanistik), der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, der Thomas Mann Gesellschaft Düsseldorf e.V. und dem Heine Haus Literaturhaus Düsseldorf.

Die Tagung mit dem Titel »Chaos und Neubeginn. Thomas Manns späte Erzähltexte«, für die Elisabeth Galvan, Andreas Blödorn und Holger Pils im Namen des Vorstandes die Konzeption und die Auswahl der Vorträge vorgenommen haben, versuchte ein Doppeltes.

Sie wandte sich zum Ersten einem in der Forschung bisher vernachlässigten und zusammenfassend noch nicht betrachteten Gegenstand zu: den letzten vier vollendeten erzählerischen Texten Thomas Manns, die alle zwischen 1940 und seinem Todesjahr 1955 entstanden sind. Es handelt sich um: *Die vertauschten Köpfe* (1940), *Das Gesetz* (1944), *Der Erwählte* (1951) und *Die Betrogene* (1953).

Aber nicht nur der Forschungsgegenstand war der Gesellschaft von Bedeutung, sondern auch der methodische Zugriff. Wir wollten die Texte in den Mittelpunkt rücken, im Zentrum der Tagung sollte eine genaue Lektüre stehen.

Nach einem Grußwort des Geschäftsführers des Instituts für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Volker C. Dörr, und einer Einführung in die Thematik von Hans Wißkirchen, folgten die hier abgedruckten Vorträge von Miriam Albracht, Kai Sina, Elisabeth Galvan, Hans Rudolf Vaget und Katja Kauer.

Alle Vorträge wurden auch im Livestream gezeigt und aufgezeichnet. Sie sind auf dem Youtube-Kanal der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft jederzeit abrufbar.

Am Freitagabend fand im Heine Haus Literaturhaus ein Empfang statt, der von zwei Vorträgen von Mitgliedern aus dem Jungen Forum Thomas Mann gerahmt wurde. Hier stellten Janka Zündorf unter dem Titel »Metapher, Mythos, Heilmittel: Milch und Milchkuren in Thomas Manns Werk« und Jan Hurta unter dem Titel »Thomas Manns Werk im Lichte der Disability Studies« ihre aktuellen Forschungsprojekte vor. Der Vortrag von Janka Zündorf findet sich in diesem Jahrbuch abgedruckt.

Am Samstagabend las Hans Pleschinski nahe des *genius loci* aus seinem Thomas Mann Roman *Königsallee* und gab im Gespräch mit Holger Pils einen Einblick in seine literarische Werkstatt.

Am Sonntag verlieh die Gesellschaft in den Räumen der Universitätsbibliothek Düsseldorf die Thomas Mann-Medaille an die langjährige Leiterin des

Thomas-Mann-Archivs der ETH Zürich, Frau Katrin Bedenig. Die Laudatio hielt Hans Wißkirchen. Die Dankesrede und die Laudatio sind nachfolgend abgedruckt.

Vorher hatte die Leiterin der an der Universitätsbibliothek Düsseldorf angesiedelten Thomas-Mann-Sammlung, Ute Olliges-Wieczorek, in einem Vortrag und einer Führung Einblicke in die Sammlung gegeben.

Zusätzlich haben wir als letzten Beitrag noch einen Vortrag von Heide Ziegler über Thomas Manns amerikanische Übersetzer aufgenommen, der im Rahmen der von der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft und dem Literaturhaus Hannover durchgeführten Vortragsreihe gehalten worden ist.

Ralf Rothmann hat am 19. September 2023 in München den gemeinsam von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und der Hansestadt Lübeck verliehenen Thomas Mann-Preis erhalten. Wir sagen ausdrücklich Dank dafür, dass wir die Dankesrede abdrucken dürfen. Der Dank geht auch an Nicola Steiner, deren Laudatio ebenfalls in diesem Jahrbuch zu finden ist.

Die Thomas Mann Gesellschaft Zürich tagte am 3. Juni unter dem Titel »Neues aus dem Archiv«. Es referierten Manuel Bamert und Martina Schönbacher.

Am 22. November begrüßte Rafael Ball, Direktor der ETH-Bibliothek, zur 7. Thomas Mann Lecture der ETH Zürich. Andreas Kilcher, Kuratoriumspräsident, leitete den Festvortrag ein. In ihrem Vortrag »Wem gehört Thomas Mann?« stellte Frau Veronika Fuechtner vom Dartmouth College (USA) Thomas Mann als Persönlichkeit der Weltliteratur dar, die in vielen, nicht nur deutschsprachigen Orten, wurzelt. Ihr Vortrag ist hier abgedruckt und auch als Videobeitrag der ETH-Bibliothek auf Youtube abrufbar.

Zu guter Letzt folgen wie immer die Auswahlbibliographie sowie die Mitteilungen der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft und der Thomas Mann Gesellschaft Zürich. Wie auch schon im letzten Jahr findet sich nach den Mitteilungen der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft der Dank und die namentliche Nennung der Personen, die seit Erscheinen des Jahrbuchs 2023 die Tätigkeiten der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft durch eine Spende unterstützt haben. Ebenso bedankt sich die Thomas Mann Gesellschaft Zürich für treue und neue Zuwendungen, welche die Tätigkeiten der Schweizer Gesellschaft stützten und stärkten. (Aus rechtlichen Gründen des Datenschutzes werden die Personen/Institutionen in der Schweiz nicht namentlich aufgeführt.)

Die Herausgeber